Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 36 (1938)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor: Zurbuchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Voyage en société aux Congrès de Rome.

Du 29 septembre au 5 octobre 1938 a lieu à Rome le Congrès international de photogrammétrie; il sera suivi immédiatement, du 5 au 10 octobre 1938, dans la même ville, du Congrès international des géomètres. Au cas où un nombre suffisant d'intéressés en exprimeraient le désir, les soussignés organiseraient un voyage en société pour se rendre à ces congrès. Il est possible qu'il soit moins nécessaire d'organiser pour Rome un voyage en société comme il y a quatre ans pour Londres, car Rome est beaucoup plus rapprochée de notre pays et l'Italie n'est pas pour beaucoup d'entre nous, une terre inconnue; il est aussi probable que les désirs individuels concernant l'itinéraire et le voyage d'agrément combiné avec le congrès se laisseront moins facilement unifier. Il faut relever en autre que les entreprises italiennes de voyages offrent également aux voyageurs isolés de très favorables arrangements et réductions de tarifs de transport.

Dans le but d'élucider cette question de nécessité, nous invitons tous les intéressés qui désirent l'organisation d'un voyage en société au Congrès de Rome, et y participeraient probablement, de bien vouloir s'annoncer par carte postale à un des soussignés jusqu'au 30 avril 1938 au plus tard, en indiquant aussi le nombre des personnes qui prendraient part au voyage.

Berne, le 31 mars 1938. sig. *Ganz, Härry, Kübler, Sturzenegger.*

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie. Société suisse de Photogrammétrie.

Protokoll der XI. Hauptversammlung
vom 12. März 1938 in Zürich (Zunfthaus z. Schmiden)

Anwesend: 22 Mitglieder und 9 Gäste, total 31.

Entschuldigt: Die Herren Dr. Baltensperger, Frischknecht, Dr. Helbling, Prof. Imhof, Michel, Prof. Rüst.

Der Präsident, *Ing. de Raemy*, eröffnet um 14.15 Uhr die Versammlung und führt, nach Begrüßung der Anwesenden und Verlesung eines Glückwunschtelegramms der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie zu unserer XI. Hauptversammlung, folgende Verhandlungen:

1. Das *Protokoll* der Herbstversammlung 1937, veröffentlicht in der Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Heft Februar 1938, wird einstimmig genehmigt.
2. Der *Tätigkeitsbericht* des Vorstandes für das Jahr 1937, veröffentlicht mit dem Protokoll im Heft Februar 1938, wird einstimmig genehmigt. Mit der Streichung von 5 im Ausland wohnenden Mitgliedern, die mit ihren Zahlungen im Rückstande sind, soll noch zugewartet werden.
3. Die *Jahresrechnung 1937* wird, nach Antrag der Rechnungsrevisoren, unter Déchargeerteilung an den Vorstand, genehmigt.
   Die Vermögensrechnung stellt sich wie folgt:

Vermögensbestand am 1. Januar 1937	Fr. 1073.88
Vermögensbestand am 31. Dezember 1937	Fr. 1385.99
Vermögenszuwachs pro 1937	Fr. 312.11
Budgettierter Zuwachs	Fr. 50.—

4. a. Die *Jahresbeiträge pro 1938* werden wie bis anhin auf Fr. 10.— für Einzelmitglieder und mindestens Fr. 30.— für Korporativmitglieder

festgesetzt. Der Präsident appelliert besonders an letztere und ermuntert sie, im Kongreßjahr 1938 etwas freigebig zu sein.

4. b. Das *Budget für 1938* weist Einnahmen von Fr. 1690.— und Ausgaben im Betrage von Fr. 1640.— auf, also einen Einnahmenüberschuß von Fr. 50.— und wird, nach etwelchen Bedenken von Ing. Härry wegen ev. Mehrausgaben für die Druckkosten des Landes- und Kommissionsberichtes, einstimmig angenommen.
5. Als *Rechnungsrevisoren* werden wiederum die Herren Kübler und Untersee gewählt.
6. *Vertretung* unserer Gesellschaft am *Kongreß in Rom.* Auf Antrag von Direktor Schneider werden die 3 Vorstandsmitglieder als Delegierte bezeichnet. Der Kredit für die Delegation wird, entsprechend dem Votum von Ing. Zölly, auf Fr. 750.— festgesetzt.
7. *Orientierung über den Kongreß und die Ausstellung in Rom 1938.* Unser Kommissär für die Ausstellung, Ing. *Härry*, hofft, daß eine kollektive schweizerische Ausstellung sich ermöglichen wird. Die Ausstellung wird im Institut für Mathematik der Universitätsstadt Rom stattfinden und dauert vom 24. September bis 10. Oktober 1938. Im gleichen Gebäude wird der Kongreß tagen und zwar vom 29. September bis 5. Oktober, mit einem fakultativen Abstecher nach Florenz am 6. und 7. Oktober.
8. *Verschiedenes und Umfrage.*

Prof. *Baeschlin* orientiert die Versammlung über die Absicht von Prof. *Schermerhorn* (Holland), eine *internationale Zeitschrift für Photogrammetrie* zu gründen. Es würde sich um eine 5sprachige Vierteljahresschrift handeln, in welcher Originalaufsätze über das gesamte Gebiet der Photogrammetrie Aufnahme fänden. Als Nebenaufsätze kämen Reproduktionsfragen, Nachrichten der Intern. Gesellschaft, Personalia, etc. in Frage. Die Redaktionskommission, deren Mitglieder von den einzelnen Landesgesellschaften ernannt würden, bestände aus 10—12 Redaktoren. Der vorgesehene Schriftführer und ein Ausschuß von 4 Redaktoren, wären für die Leitung verantwortlich. Eine erste Probenummer soll für den Kongreß in Rom bereitgestellt werden und der Kongreß gebeten werden, zu der Frage Stellung zu nehmen. Der Referent und die Versammlung begrüßt im allgemeinen den Gedanken, jedoch der Hoffnung Ausdruck gebend, daß die Zeitschrift wirklich einen internationalen Charakter aufweisen werde.

Unserem Wunsche, einen offiziellen Vertreter unserer Gesellschaft im Fachgruppen-Komitee der *Landesausstellung in Zürich* zu haben, ist in der Weise Rechnung getragen worden, daß unser Mitglied, Herr Prof. Imhof, der Präsident des Fachgruppen-Komitees ist, als Vertreter bezeichnet wurde.

Ing. *Berchtold* hat in zuvorkommender Weise unsere Gesellschaft anläßlich der 10. Jahresfeier der Lettländischen Gesellschaft für Photogrammetrie in Riga vertreten und überbringt uns deren Grüße. Gleichzeitig gibt er einen Ueberblick über die dortigen Arbeitsmethoden.

Direktor *Schneider* ersucht um rechtzeitige Einsendung der Unterlagen zur Erstellung seines Teiles des Landesberichtes.

Referat von Prof. Dr. Zeller über Mikrophotogrammetrie.

Angeregt durch die Druckverlustkommission des S. I. A. hat Prof. Zeller die Auswertung von Mikro-Stereoaufnahmen, die mit einem eigens hergestellten Probeaufnahmegerät hergestellt wurden, mit bestem Erfolge durchgeführt. Es handelte sich um die Darstellung der Oberflächenrauhigkeit von korrodiertem Eisen in Druckleitungen. Nach Besprechung der Aufnahmeverhältnisse — die Abstände zwischen Objekt, Linse und

Aufnahmeplatte müssen der Linsen-, resp. Abstandsgleichung genügen — kommt der Referent auf die Bestimmung der einzuführenden Autographenbasis, des Auswertungsmaßstabes und des Verhältnisses zwischen Aufnahme- und Auswertemaßstab zu sprechen. Infolge Verschiedenheit der Brennweiten der Aufnahme- und Auswertekamera muß eine affine Umformung stattfinden.

Die korrodierten Oberflächen wurden durch Schichtlinien von 0.2 mm Aequidistanz dargestellt, bei einer 35fachen, linearen Vergrößerung. Der mittlere Höhen-Einstellfehler kann zu 0.004 mm angenommen werden.

Da die Resultate in nächster Zeit veröffentlicht und voraussichtlich unsern Mitgliedern zugänglich gemacht werden, so erübrigt es sich, hier auf nähere Details einzutreten. Die Ausführungen von Prof. Zeller fanden reichliches Interesse und werden sicherlich dazu beitragen, der Photogrammetrie weitere Wissensgebiete zuzuführen. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Berchtold, Schneider, Härry und Zurbuchen.

Berichte der korrespondierenden Mitglieder für die Kongreßarbeiten.

Kommission 1. Terrestrische Photogrammetrie. Referent: Prof. Dr. Zeller.

In den letzten vier Jahren sind im allgemeinen wenig neue Anwendungen und Aenderungen in den Methoden zu verzeichnen. Finsterwalder schlägt die Anwendung der Weitwinkelaufnahmen auch für terr. Arbeiten vor. Die Forschungsreisenden wünschen leichtere Feldaufnahmegeräte. Als Diskussionsthemen seien erwähnt: Das leichte Aufnahmeverfahren; die Telephotogrammetrie.

Kommission 2. Luftbildaufnahme. Korresp. Mitglied: U. Frischknecht.

Der Bericht gibt Auskunft über:

a) Die in der Schweiz sich in Gebrauch befindlichen Aufnahmekammern samt Zubehör.
b) Verwendete Platten, Filme und Papiere.
c) Die in Thun in Lizenz gebauten Vermessungsflugzeuge vom Typ Messerschmitt M 18d.
d) Die Organisation und Ausführung der luftphotogrammetrischen Aufnahmen.

Kommission 3. Bestimmung der Unterlagen für Entzerrung und Doppelbildauswertung durch terrestrische Messung oder Lufttriangulation. Referent: Ing. de Raemy.

Dank der bereits bestehenden Triangulation I.—IV. Ordg. kommt für unsere Verhältnisse die Anwendung der Lufttriangulation nicht in Frage. Notwendige Punktverdichtungen geschehen durch terrestrische, trigonometrische Messungen. Von seiten der E. T. H. wurden durch Prof. Zeller, in Verbindung mit der Eidg. Vermessungsdirektion, wichtige Untersuchungen über die praktische Durchführung von Lufttriangulationen gemacht, ebenso befassen sich die privaten Photogrammeterbüros mit dieser neuesten Methode.

Kommission 4. Luftbildauswertung, inkl. Entzerrung. Referent: Ing. Favre.

Für die Luftbildauswertung stehen in der Schweiz 10 Wildautographen Modell A3 und A5 und 1 Zeiß-Stereoplanigraph im Betrieb. Der Referent spricht über die im Gebrauch stehenden Auswertemethoden und bemerkt, daß das Gewicht mehr auf die Verfeinerung der Methoden im Sinne einer größeren Genauigkeit und einer wirtschaftlicheren Einpassung und Auswertung gelegt wird. Zu begrüßen sind die Anstrengungen der Firma Wild, die zur Konstruktion des Autographen Modell A5 geführt haben.

Kommission 5. Verschiedene Anwendungen der Photogrammetrie. Referent: M. Zurbuchen.

Der Bericht erwähnt:

a) Die mikrophotogrammetrischen Arbeiten von Prof. Zeller.
b) Die photogrammetrisch-geologischen Arbeiten von Dr. Helbling.
c) Die Arbeiten der Eidg. Landestopographie für Güterzusammenlegungen, für die Forstwirtschaft und Ballistik. für welch letztere Arbeiten die Firma Wild ein neues Spezialgerät konstruiert.
d) Die Architektur-photogrammetrischen Arbeiten von M. Zurbuchen.

Kommission 6. Röntgen- und Kriminalphotogrammetrie. Referent: Ing. Kobold.

Der Referent gibt Auskunft über Auswertung von Röntgenaufnahmen, ausgeführt im Inselspital in Bern und macht interessante Angaben über die ausgedehnte und höchst bewährte Anwendung der Kriminalphotogrammetrie in der Schweiz.

Kommission 7. Organisation und industrielle Auswertung photogrammetrischer Vermessungen, Statistik, Wirtschaftlichkeit. Referent: Ing. Härry.

Die Schweiz ist wohl dasjenige Land, in welchem, bezogen auf die Größe des Landes, am meisten photogrammetriert wird. Angaben folgen über die Arbeiten der Landestopographie betreffend ihrer Aufnahmen in den Maßstäben 1/25—1/50,000 und der Eidg. Vermessungsdirektion über die luftphotogrammetrischen Uebersichtsplan- und Katasteraufnahmen in den Maßstäben 1/10—1/2,000, welche durch die privaten Photogrammeterbureaux verarbeitet werden. Die Privatbetriebe sind häufig mit ausländischen Aufträgen beschäftigt. Statistische und wirtschaftliche Angaben über die offiziellen schweizerischen Arbeiten ergänzen den Bericht, während besonders die wirtschaftlichen Angaben über die Arbeiten der Privatbetriebe im Auslande, aus leicht ersichtlichen Gründen fehlen.

Direktor *Schneider* empfiehlt, daß im Bericht von Herr Härry der Zweck und die Anforderungen an eine Vermessung in der Schweiz näher präzisiert werde, damit unsere Verhältnisse und Gestehungskosten nicht ohne weiteres mit andern Ländern, in welchen eine bedeutend weniger intensive Vermessung notwendig ist und verlangt wird, verglichen und womöglich auf solche übertragen werden.

Kommission 8. Ausbildung, Bibliographie, Wörterbuch, konventionelle Zeichen. Referent: Obering. Zölly.

Herr Zölly bemerkt, daß verschiedene Arbeiten der Kommission bereits dem Abschluß sich nähern. Als Hauptarbeit verbleibt die Herausgabe eines mehrsprachigen, internationalen Wörterbuches für Photogrammetrie. Sein Bericht enthält ferner ein Literaturverzeichnis der seit 1934 erschienenen schweizerischen Arbeiten auf dem Gebiete der Photogrammetrie.

Schluß der Sitzung 17.45 Uhr.

Der Sekretär der S. G. P.: Zurbuchen.

Mitteilungen des Kassiers.

Die Mitglieder erhalten gleichzeitig die Einzahlungsscheine für die Entrichtung des Jahresbeitrages pro 1938; dieser beträgt für Einzelmitglieder Fr. 10.— und für Korporativmitglieder mindestens Fr. 30.—. Die Abonnenten der Fachzeitschrift „Bildmessung und Luftbildwesen" bezahlen gleichzeitig den Abonnentsbeitrag von Fr. 7.— .Wir bitten um prompte Erledigung. Die Mitglieder im Auslande sind gebeten, mittelst internationalem Mandat an den Kassier, Herrn Ing. J. Favre, Eidg. Landestopographie, Postcheckkonto III/9118, oder mittelst Bankcheck an die gleiche Adresse einzuzahlen.

Communication du trésorier.

Nous vous adressons un bulletin de versement que nous vous prions d'utiliser pour le payement de votre cotisation annuelle de 1938. Celle-ci est fixée à 10.— frs. pour les membres individuels et à 30.—frs. au minimum pour les membres corporatifs. Les abonnés au périodique „Bildmessung und Luftbildwesen" voudront bien verser le montant de l'abonnement, soit 7.— frs., en même temps que leur cotisation. Les membres externes sont priés de faire parvenir le montant de leur cotisation soit par mandat international sur compte de chèques postaux No. III/9118 à Berne, soit au moyen d'un chèque à l'adresse: Ing. J. Favre, Service topographique fédéral, à Berne.

Kleine Mitteilungen.

Wettbewerbe.

Fernverkehrsstraße Baden-Brugg

Unter 47 Entwürfen hat das Preisgericht folgende prämiert:

1. Rang (2800 Fr.): Ing. Dir. E. Gutzwiller, Basel
2. Rang (2400 Fr.): *Grundbuchgeometer Schärer, Baden* und *Gemeindeingenieur Th. Baumgartner, Küsnacht*
3. Rang (2000 Fr.): Dipl. Ing. Th. Custer, Uznach
4. Rang (1800 Fr.): Ing. Fritz Steiner, Bern

Ferner sind für 8000 Fr. 18 Entwürfe angekauft worden. Unter diesen finden wir als Verfasser:

a) Ami Basler, Grundbuchgeometer, Zofingen
   Hans Basler, Dipl. Ing., Zofingen
   J. Hartmann, Grundbuchgeometer, Lenzburg
b) W. Hauenstein, Grundbuchgeometer, Cham
c) K. Liechti, Grundbuchgeometer, Dietikon
d) W. Moor, Architekt, Zürich
e) M. Bretscher, Grundbuchgeometer, Zürich

Aufhebung des Niveauüberganges der S. B. B. in Territet

Unter 51 Entwürfen hat das Preisgericht folgende prämiert:

I. Preis: Entwurf *Grundbuchgeometer E. Jaquet*, Montreux
II. Preis: Entwurf der Arch. Schorp und Bourond, Montreux
III. Preis: Entwurf der Arch. A. Nobs und R. Delisle, Lausanne und Coppet
IV. Preis: Entwurf Ing. A. Dentau und Arch. Ch. Bopp, Genf
V. Preis: ex aequo: Entwurf Gebr. Lerch, Arch., Lausanne-Morges
ex aequo: Entwurf Arch. E. Nobs, Paris

Wir gratulieren unseren Kollegen zu den bei scharfer fachmännischer Konkurrenz erzielten Erfolgen.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Programm

der Allgemeinen Abteilung für Freifächer für das Sommersemester 1938.

Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen.

Die Vorlesungen beginnen am 19. April 1938 und schließen am 16. Juli 1938.

Durch Anschlag am schwarzen Brett geben die Dozenten bekannt, wann sie beginnen.